

21 ch 15 200 70



Fr Maria Theresia

von Gottes Gnaden Römische Kayserin / in Germanien / zu Hungarn / Böhheim / Dalmatien / Croatien / Slavonien / 2c.

Königin ; Erzherzogin zu Oesterreich / Herzogin zu Burgund / Ober- und Nieder- Schlesien / zu Steyer / Carnten / Crain ; Marggräfin des Heil. Römischen Reichs / zu Mähren / zu Burgau / zu Ober- und Nieder- Sausniz ; Befürstete Gräfin zu Sabspurg / Flandern / Tyroll / und zu Görz ; Herzogin zu Lothringen / und Saar / Großherzogin zu Toscana / 2c. 2c. Entbieten allen und jeden die es angehet / unsere Kayserl. Königl. Gnad / und alles Gutes.

Es ist allerunterthänigst vorgestellt worden / wie daß zu wider der in dem Landtafel- Patent Spho 13^{to} 21. 22. und 24. beschehenen Vorsehung gar wenige von denen Geistlichen / und milden Stiftungen / Fidei-Commis, Lehenschäften / und anderen Real- Oneribus von denen Pupillar- Gütern / Neurats- Briefen, Kirchen, Waisen, und Depositen, Geldern der Landtafel einverleibet worden ; und daß mithin / zumalen der hierzu anberaumte Termin verstrichen / viele gar zu Grund gehen dürften :

Wann nun aber wir auf die vorzügliche Versicherung dieser meistens Privilegirten Posten hauptsächlich den allermildesten Bedacht genohmen ; Als haben wir dem zu derselben Fürmerckung in dem Landtafel- Patent anberaumten Termin bis zu Ende gegenwärtigen Jahrs allendlich zu erstrecken / allergnädigst entschlossen ; Inner welcher Zeit die Fürmerckung deren obbenannten

ten

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

ten Posten bey der Landtafel alsogetwis zu bewercken seyn wird /
wie im wiederigen gegen jene / denen diesfalls eine Schuld zu Last
komet / nach mehrern Ausweis des Patents ohne mindester
Nachsehung verfahren werden solle ;

So nun zu jedermanns Wissenschaft und Wahrnehmung hiemit
kund gemacht wird. Geben in unserer Haupt Stadt Lanbach /
den 5^{ten} Septembris 1760.

Johann Geyfrid Graf
von Herberstein.



Ad Mandatum Sacrae Cæsareo-Regiæ
Majestatis in Consilio Repræsentationis &
Camerae Ducatus Carniolia.

Johann Peter Hentl.